

Veränderungen? Wir gestalten sie!

Betriebsvereinbarung über ein neues und dynamisches Bürokonzept

Neue Räume für Gute Arbeit

Die Herausforderung

Wie viele andere Betriebe wollte auch ein Betrieb aus der chemischen Industrie kürzlich die Büros umgestalten. Es sollte moderner werden. Seit der Corona-Pandemie arbeiteten viele Beschäftigte vermehrt von zu Hause. Attraktive Büros sollten dazu führen, dass die Menschen wieder gern in den Betrieb kommen. Das neue Bürokonzept sollte den Austausch und das Miteinander fördern. Grundsätzlich unterstützte der Betriebsrat die Ziele und das Vorhaben. Allerdings war für den Betriebsrat unklar, ob das vorliegende Konzept den Ansprüchen der Beschäftigten an ihre Arbeitsbedingungen entspricht. Denn eine Belegschaft ist keine homogene Masse, bei der alle dieselben Anforderungen an ihre Arbeitsbedingungen haben. An diesem Punkt zog der Betriebsrat die TBS gGmbH als Sachverständige hinzu.

Beteiligung als Erfolgsfaktor

Zunächst wurde ein Steuerkreis für die Gestaltung des neuen Bürokonzeptes gebildet. Hierzu gehörten neben den Betriebsparteien auch die Fachkraft für Arbeitssicherheit, die Betriebsärztin und die TBS. Schnell wurde klar, dass die Beschäftigten für ihren Arbeitsplatz Expert*innen in eigener Sache sind. Ein einheitlicher Arbeitsplatz für alle würde die gewünschte Veränderung nicht herbeiführen. Eine Befragung der Mitarbeiter*innen bestätigte diese Vermutung: Die Wünsche und Ansprüche der Beschäftigten an ihren Arbeitsplatz sind sehr unterschiedlich. Die Bandbreite ging von Einzelbüros über Desksharing, von einem hohen Anteil an mobiler Arbeit bis hin zu 100 % zurück in den Betrieb, große und kleine Meetingräume sowie zu Ecken für den informellen Austausch. Die

Beschäftigten konnten sich bei den Mitarbeiter*innen-Workshops an der Konzepterstellung beteiligen – so wie von ihnen eingefordert. Dort wurden die konkreten Anforderungen an Räume und Arbeitsplätze gemeinsam erarbeitet. Eine bedarfsorientierte Ausstattung mit mehreren Monitoren oder Headsets waren zwei Ergebnisse. Auch die Zonierung des neuen Bürokonzeptes wurde besprochen und welche Kommunikationsbeziehungen es zwischen den Abteilungen gibt. Es kam heraus, dass der Bedarf an Besprechungs- und Pausenräumen höher ist als ursprünglich im Konzept vorgesehen. Die Ergebnisse aus den Workshops flossen in die weitere Umsetzung ein.

Eine Betriebsvereinbarung für einen sicheren und dynamischen Rahmen

Während der Planungsphase wurde eine Betriebsvereinbarung geschlossen, die zum einen die konkreten Mindestanforderungen an einen Arbeitsplatz definiert und zum anderen einen dynamischen Anpassungsmechanismus beinhaltet. Es wurde vereinbart, dass in regelmäßigen Abständen - aufbauend auf die individuellen Gefährdungsbeurteilungen - evaluiert wird, ob Anpassungsbedarf aus Sicht der Beschäftigten besteht und dieser durch entsprechende Maßnahmen auch umgesetzt wird.

Ansprechpartnerin für Rückfragen



Nina Stock

TBS gGmbH

nina.stock@tbs-rlp.de

Mobil: 0151 – 213 885 99